BRIEF AUS BERLIN

CSU LANDESGRUPPE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

NR. 16| 20.12.2013 | AUSGABE A

Drei Minister und Parl. Staatssekretäre von CSU

Große Koalition ist besiegelt und kann die Arbeit aufnehmen

Die große Koalition kann nach endgültiger Unterzeichnung des Koalitionsvertrages ihre Arbeit aufnehmen. Die CSU-Landesgruppe ist mit drei Ministern und drei Parlamentarischen Staatssekretären in der neuen Bundesregierung vertreten. Durch die Regierungsbildung wurde auch die Neuwahl des Parlamentarischen Geschäftsführers der CSU-Landesgruppe notwendig. Dort folgt Max Straubinger auf den bisherigen Amtsinhaber und neuen Staatssekretär Stefan Müller.

Foto: picture alliance / dpa

Die Parteispitzen von CDU, CSU und SPD unterzeichneten am Montag ihren Koalitionsvertrag

Für die Christlich-Soziale Union unterzeichneten den Koalitionsvertrag der Parteivorsitzende Horst Seehofer, die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, Gerda Hasselfeldt, sowie der scheidende Generalsekretär Alexander Dobrindt. Nachdem am Montag im Paul-Löbe-Haus des Bundestages der 185-seitige Koalitionsvertrag unterschrieben war, hat der Bundestag am Dienstag Angela Merkel mit großer Mehrheit zum dritten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt. Dem neuen Kabinett von Angela Merkel gehören von der CSU-Landesgruppe Alexander Dobrindt, Dr. Hans-Peter Friedrich und Dr. Gerd Müller als Bundesminister an. Mit Dorothee Bär, Stefan Müller und Christian Schmidt werden zudem drei Landesgruppenmitglieder in Zukunft als Parlamentarische Staatssekretäre in der Bundesregierung Verantwortung übernehmen. Mit Dr. Andreas Scheuer kommt auch der neue CSU-Generalsekretär aus den Reihen der CSU-Landesgruppe. Der bisherige Staatssekretär wurde bereits am Sonntag vom CSU-Parteivorstand in München einstimmig in sein Amt gewählt. Durch die Ernennung von Stefan Müller zum Staatssekretär wurde zudem die Wahl eines neuen Parlamentarischen Geschäftsführers notwendig. Auf Vorschlag ihrer Vorsitzenden wählten die Landesgruppenmitglieder mit überwältigender Mehrheit den niederbayerischen Abgeordneten Max Straubinger zum neuen Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe.

Foto: picture alliance / dpa

Gerda Hasselfeldt bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Lebensleistung tausender Frauen in München gehörte nicht nur, dass sie als „Trümmerfrauen" nach dem Krieg Schutt und Dreck aus dem Weg geräumt haben und damit, beispielsweise, den Schuttberg in Schwabing aufgetürmt haben und das Wirtschaftswunder mit aufgebaut haben, sondern vor allem auch, dass sie Kinder großgezogen haben.

Die bisherige Rechtslage sah aber für Mütter von vor 1992 geborenen Kindern nur die Anrechnung eines einzigen Kindererziehungsjahres bei der Rente vor, während für 1992 oder später geborene Kinder drei Kindererziehungsjahre gutgeschrieben werden. Damit werden diejenigen Mütter, die die heutigen Steuerzahler auf die Welt gebracht haben, benachteiligt. Das ist ungerecht und musste geändert werden.

Nun steht fest: Ab dem kommenden Jahr erhalten Mütter mit Kindern, die vor 1992 geboren sind, ein weiteres Jahr bei der Rente angerechnet. Das heißt konkret, pro Monat und Kind werden 28 Euro mehr Rente ausgezahlt. Wenn auch noch nicht ganz, schließt sich damit die bestehende Gerechtigkeitslücke weiter. Natürlich wird das Geld kosten, aber dies ist für mich eine Frage der Achtung und des Respekts gegenüber allen Müttern und ihrer Erziehungsleistung.

So wünsche ich Ihnen frohe Festtage im Kreise der Familie mit allen guten Hoffnungen für ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Singhammer

Johannes Singhammer MdB

Bundestag wählt Angela Merkel erneut zur Bundeskanzlerin

Angela Merkel zum dritten Mal zur Kanzlerin gewählt

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird die Geschicke Deutschlands für weitere vier Jahre lenken. Die CDU-Parteivorsitzende wurde am Dienstag vom Deutschen Bundestag zum dritten Mal zur Kanzlerin gewählt. Damit steht Angela Merkel zum zweiten Mal an der Spitze einer großen Koalition. Im Anschluss an die Wahl erklärte sie im Plenarsaal des Deutschen Bundestages: „Ich nehme die Wahl an und bedanke mich für das Vertrauen".

Foto: picture alliance / dpa

Kanzlerin Merkel wurde von den Abgeordneten des Deutschen Bundestags mit 462 von 621 gültigen Stimmen gewählt. Mit Nein votierten 150 Abgeordnete, neun Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Damit erhielt sie im ersten Wahlgang die sogenannte Kanzlermehrheit – die Mehrheit der Mitglieder des Hohen Hauses. CSU-Landesgruppenvorsitzende Gerda Hasselfeldt gratulierte ihr als eine der ersten zur Wiederwahl und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Unmittelbar nach der Wahl fuhr Merkel zum Schloss Bellevue, wo sie von Bundespräsident Joachim Gauck die Ernennungsurkunde erhielt. Nach Rückkehr in den Bundestag leistete sie ihren Amtseid mit dem Zusatz: „So wahr mir Gott helfe." Bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages am Montag betonte Merkel: „Eine große Koalition ist eine Koalition für große Aufgaben." Sie wolle im Laufe der Legislaturperiode dafür sorgen, dass es den Menschen 2017 besser gehe als heute. Als zentrale Ziele ihrer dritten Amtszeit nannte sie solide Staatsfinanzen, Wohlstand und die Wahrung der sozialen Sicherheit.

Diese Woche

Drei Minister und Parl. Staatssekretäre von CSU
Große Koalition ist besiegelt und kann die Arbeit aufnehmen 1

Bundestag wählt Angela Merkel erneut zur Bundeskanzlerin
Angela Merkel zum dritten Mal zur Kanzlerin gewählt 2

Im Gespräch mit griechischen Parlamentariern
CSU-Landesgruppe empfängt griechische Delegation 2

CSU-Abgeordnete wählen neuen Geschäftsführer der Landesgruppe
Max Straubinger neuer Parlamentarischer Geschäftsführer 3

CDU, CSU und SPD unterschreiben Koalitionsvertrag
Große Koalition nimmt die Arbeit auf 3

Mitglieder der CSU-Landesgruppe in der Bundesregierung 4

IMPRESSUM:

Der Meinungsbeitrag auf S. 1 gibt die persönliche Auffassung des betreffenden Abgeordneten wieder.
Foto Editorial: Henning Schacht

Verantwortliche Redakteurin: Martina Klement
11011 Berlin · Platz der Republik 1

Telefon: (030) 227 - 70212
Telefax: (030) 227 - 76712
e-mail: bab@cducsu.de
internet: www.csu-landesgruppe.de

Diese Veröffentlichung der CSU-Landesgruppe dient ausschließlich der Information und darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Im Gespräch mit griechischen Parlamentariern

Foto: CSU-Landesgruppe

Die griechische Delegation zusammen mit Abgeordneten der CSU-Landesgruppe am Mittwoch in Berlin

CSU-Landesgruppe empfängt griechische Delegation

Die CSU-Landesgruppe konnte in dieser Woche in Berlin eine Delegation mit griechischen Abgeordneten begrüßen. Auf Einladung der Hanns-Seidel-Stiftung besuchte die Delegation am Mittwoch den Bundestag. Die Abgeordneten Dimitrios Kyriazidis und Christos Dimas von der NEA DEMOKRATIA und Apostolos Magiriadis vom griechischen Fernsehsender MEGA trafen sich zunächst mit dem Vizepräsidenten des Deutschen Bundestags, Johannes Singhammer, um über die parlamentarische Arbeit in der 18. Wahlperiode zu sprechen. Anschließend diskutierten sie mit Abgeordneten der CSU-Landesgruppe über den aktuellen Stand der griechischen Reformen. Die Vertreter der CSU-Landesgruppe um den Vorsitzenden des Arbeitskreises Auswärtiges, Thomas Silberhorn, sagten der griechischen Delegation weiterhin die Solidarität des Deutschen Bundestages zu. Gleichzeitig forderten sie die griechischen Abgeordneten dazu auf, die mit der Troika vereinbarten Reformen weiterhin konsequent umzusetzen.

CSU-Abgeordnete wählen neuen Geschäftsführer der Landesgruppe

Max Straubinger neuer Parlamentarischer Geschäftsführer

Max Straubinger wird neuer Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Der 59-Jährige aus dem niederbayerischen Wahlkreis Rottal-Inn wird damit Nachfolger von Stefan Müller, der als Parlamentarischer Staatssekretär ins Bundesministerium für Bildung und Forschung wechselt.

Die Mitglieder der Landesgruppe wählten Max Straubinger am Donnerstagmorgen auf Vorschlag der Vorsitzenden Gerda Hasselfeldt mit großer Mehrheit in das Amt des Parlamentarischen Geschäftsführers. Straubinger erhielt 52 von 53 gültigen Stimmen. Der 59-jährige Niederbayer aus Simbach im Wahlkreis Rottal-Inn folgt Stefan Müller nach, der als Parlamentarischer Staatssekretär ins Bundesministerium für Bildung und Forschung gewechselt ist. Straubinger ist seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages, seit 2002 amtierte er als stellvertretender Landesgruppenvorsitzender, seit 2005 war er arbeits-, sozial- und gesundheitspolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe.„Max Straubinger ist ein äußerst erfahrener und in parlamentarischen Abläufen versierter Kollege. Es freut mich sehr, dass ich ihn für diese wichtige Tätigkeit gewinnen konnte", sagte die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe Gerda Hasselfeldt. Straubinger selbst betonte nach seiner Wahl: „Ich freue mich über den großen Rückenwind der Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam mit unserer Vorsitzenden will ich dafür sorgen, dass wir als Landesgruppe geschlossen und schlagkräftig auftreten." Der bisherige Geschäftsführer Stefan Müller erhielt von seinen Kolleginnen und Kollegen der CSU-Landesgruppe langanhaltenden Applaus für seine Arbeit in den vergangenen vier Jahren als Parlamentarischer Geschäftsführer. Auch Gerda Hasselfeldt dankte dem bisherigen Geschäftsführer: „Ich habe hervorragend mit Stefan Müller zusammengearbeitet. Für seine neue wichtige Aufgabe im Ministerium wünsche ich ihm viel Erfolg und alles Gute. Gerade für Bayern als Forschungsland ist es von zentraler Bedeutung, in der Spitze des Bildungs- und Forschungsministeriums prominent vertreten zu sein."

Foto: CSU-Landesgruppe

Landesgruppenvorsitzende Gerda Hasselfeldt und der bisherige Geschäftsführer Stefan Müller gratulieren Max Straubinger (links) zu seiner Wahl zum Parlamentarischen Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe

CDU, CSU und SPD unterschreiben Koalitionsvertrag

Große Koalition nimmt die Arbeit auf

Nach Zustimmung der Parteigremien von CDU und CSU zur Großen Koalition sowie der Zustimmung der SPD-Mitglieder zum Koalitionsvertrag haben die Spitzen von CDU, CSU und SPD am Montag in Berlin den Koalitionsvertrag endgültig unterzeichnet.

Im Foyer des Paul-Löbe-Hauses setzten die Parteivorsitzenden Angela Merkel (CDU), Horst Seehofer (CSU) und Sigmar Gabriel (SPD), die Generalsekretäre Hermann Gröhe (CDU), Alexander Dobrindt (CSU) und Andrea Nahles (SPD) sowie die Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder (CDU), Dr. Frank-Walter Steinmeier (SPD) sowie die Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, Gerda Hasselfeldt, ihre Unterschrift unter den 185-seitigen Vertrag. Damit kann die dritte große Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik nun ihre Arbeit aufnehmen. Bereits Ende November war der Vertrag mit dem Titel „Deutschlands Zukunft gestalten" vorbehaltlich unterzeichnet worden. Mit Blick auf die Arbeit der Großen Koalition erklärte Gerda Hasselfeldt: „Die größte Herausforderung für diese Legislaturperiode wird die Energiewende sein. Sie lässt sich zwar nicht in wenigen Monaten bewältigen, muss aber sofort auf den Weg gebracht werden. Als Zweites haben wir die Erhöhung der Mütterrente, die schon zum 1. Juli 2014 in Kraft treten soll. Dieses Vorhaben muss zügig umgesetzt werden. Auch für die Maut haben wir den Zeitplan vorgegeben. Sie wird ebenfalls 2014 kommen."

Foto: picture alliance / dpa

Die Spitzen von CDU, CSU und SPD nach der Unterzeichnung des Koalitionsvertrags am Montag im Berliner Paul-Löbe-Haus

Die CSU-Bundesminister in der 18. Legislaturperiode

Foto: Henning Schacht

Alexander Dobrindt

Alexander Dobrindt ist seit dem 17. Dezember als neuer Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur im Kabinett Merkel vereidigt. Der 43-Jährige ist als Direktkandidat für den Wahlkreis Weilheim gewählt, stammt aus dem oberbayerischen Peißenberg und ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestags. Alexander Dobrindt ist verheiratet und hat ein Kind. Vor seiner Ernennung zum Bundesminister war Alexander Dobrindt seit 2009 als Generalsekretär der CSU tätig. In dieser Funktion hatte er für die CSU bei der Bundes- und Landtagswahl im September hervorragende Wahlergebnisse erzielen können.

Foto: Henning Schacht

Dr. Hans-Peter Friedrich

Dr. Hans-Peter Friedrich wird in der 18. Legislaturperiode als Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft tätig sein. Zuvor war er seit März 2011 Bundesminister des Innern. Zudem war er seit dem Ausscheiden von Ilse Aigner aus dem Bundeskabinett seit dem 30. September 2013 auch kommissarischer Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Der 56-Jährige stammt aus dem oberfränkischen Naila und ist für den Wahlkreis Hof als Direktkandidat in den Bundestag gewählt. Hans-Peter Friedrich ist seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestags, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Foto: Gerd Müller

Dr. Gerd Müller

Dr. Gerd Müller wurde am Dienstag im Deutschen Bundestag als Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vereidigt. Zuvor war Gerd Müller seit 2005 als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz tätig. Er ist seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestags und vertritt den Wahlkreis Oberallgäu als Direktkandidat. Vor seiner Wahl in den Bundestag war Gerd Müller von 1989 bis 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Gerd Müller ist 58 Jahre alt, stammt aus dem schwäbischen Krumbach. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Parlamentarischen Staatssekretäre und der neue CSU-Generalsekretär

Foto: Tobias Koch

Dorothee Bär

Dorothee Bär ist neue Parlamentarische Staatssekretärin für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die 35-Jährige stammt aus dem oberfränkischen Bamberg und vertritt den Wahlkreis Bad Kissingen. Sie ist seit 2002 Mitglied des Bundestags und war bislang Stellvertretende CSU-Generalsekretärin sowie Sprecherin der Unionsfraktion für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Vor ihrer Ernennung zur Staatssekretärin. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.

Foto: Henning Schacht

Stefan Müller

Stefan Müller wird im neuen Kabinett Merkel als Parlamentarischer Staatssekretär für Bildung und Forschung zuständig sein. Zuvor war er seit 2009 Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Stefan Müller ist seit 2002 Mitglied des Bundestags und vertritt den Wahlkreis Erlangen. Der 38-Jährige stammt aus dem mittelfränkischen Großenseebach. Stefan Müller ist verheiratet und hat ein Kind.

Foto: Thomas Lother

Christian Schmidt

Christian Schmidt wechselt im neuen Kabinett Merkel ins Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Dort wird er weiter als Parlamentarischer Staatssekretär tätig sein. Zuvor war er seit 2005 Staatssekretär im Verteidigungsministerium. Der 56-Jährige stammt aus dem mittelfränkischen Obernzenn und vertritt seit 1990 den Wahlkreis Fürth im Bundestag. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Foto: Glänzend GbR / Alicja Gola Matt

Dr. Andreas Scheuer

Dr. Andreas Scheuer ist neuer Generalsekretär der CSU. Von 2009 bis 2013 war er Parlamentarischer Staatssekretär für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Der 39-Jährige vertritt den niederbayerischen Wahlkreis Passau im Bundestag, dem er seit 2002 angehört. Andreas Scheuer ist verheiratet und hat ein Kind. Bereits am 15. Dezember wurde Andreas Scheuer vom CSU-Parteivorstand einstimmig in sein neues Amt gewählt.